

Pasayadan

Das Geschenk göttlicher Gnade

Pasayadan, was „Geschenk göttlicher Gnade“ bedeutet, ist der Titel der letzten neun Verse aus dem Kommentar zur *Bhagavad Gita* des Dichterheiligen Jnaneshvar Maharaj aus dem 13. Jahrhundert.

Pasayadan ist ein wunderschönes Gebet, mit dem Jnaneshvar Maharaj den Segen seines Gurus zur Erhebung und zum Wohl der gesamten Menschheit erfleht. Er bittet darum, dass die Sonne der Rechtschaffenheit hell erstrahlen und der Welt Frieden und Eintracht bringen möge.

Jnaneshvar Maharaj ist einer der in Indien am meisten verehrten Heiligen. Er gab das Wissen und die Weisheit der *Bhagavad Gita* an viele Menschen dadurch weiter, dass er seinen Kommentar dazu, die *Jnaneshvari*, auf Marathi, der Sprache der Leute im Bundesstaat Maharashtra, verfasste. Er war erst fünfzehn Jahre alt, als er die *Jnaneshvari* schrieb, und nahm im Alter von einundzwanzig Jahren *samadhi*.

Vers 1

Möge das Selbst des Universums durch diese Opfertat aus Worten erfreut werden
und mir seine Gnade schenken.

Vers 2

Mögen die Sünder nicht länger böse Taten begehen,
möge ihr Verlangen, Gutes zu tun, wachsen
und mögen alle Menschen in Eintracht miteinander leben.

Vers 3

Möge die Dunkelheit der Sünde verschwinden,
möge die Welt den Aufgang der Sonne der Rechtschaffenheit schauen
und mögen sich die Wünsche aller Lebewesen erfüllen.

Vers 4

Möge sich alle in der Gesellschaft von Gott ergebenen Heiligen aufhalten,
die sie mit ihrem Segen überschütten werden.

Vers 5

Heilige sind wandelnde Gärten voll wunscherfüllender Bäume
und lebende Dörfer aus wunscherfüllenden Edelsteinen.
Ihre Worte sind wie Ozeane aus Nektar.

Vers 6

Sie sind Monde ohne Makel und Sonnen ohne Hitze.
Mögen diese Heiligen die Freunde aller Menschen sein.

Vers 7

Mögen alle Wesen in allen Welten von Freude erfüllt sein
und mögen sie auf ewig Gott verehren.

Vers 8

Mögen all diejenigen, denen dieses Buch, die *Jnaneshvari*, ihr wahres Leben bedeutet,
in dieser und der nächsten Welt mit Erfolg gesegnet sein.

Vers 9

Daraufhin sagte Nivrittinath, der große Meister, dass dieser Segen gewährt wird.
Das bereitete Jnaneshvar große Freude.

